



Cornelia Woll erhält Alfred-Grosser-Gastprofessur für Bürgergesellschaftsforschung im Wintersemester 2018/2019

Der Staat und die Banken im krisengeprüften Europa: Die zehnte Alfred-Grosser-Gastprofessorin beschäftigt sich mit den neuen Regulierungsstrukturen im Finanzmarktsektor.

FRANKFURT AM MAIN, 17. OKTOBER 2018. Im Wintersemester 2018/2019 bekleidet **Prof. Dr. Cornelia Woll** die internationale **Alfred-Grosser-Gastprofessur für Bürgergesellschaftsforschung** an der Frankfurter Goethe-Universität. Sie ist die zehnte Persönlichkeit, die dieser Einladung nach Frankfurt gefolgt ist. Cornelia Woll ist Professorin für Politikwissenschaft an der renommierten sozialwissenschaftlichen Universität Sciences Po in Paris, wo sie am Centre d'études européennes et de politique comparée forscht und derzeit das Amt der Vizepräsidentin für Studium und akademische Angelegenheiten innehat.

Bevor sie 2006 zur Sciences Po kam, war sie als Research Fellow beim Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln beschäftigt. Im Rahmen der Grosser-Gastprofessur wird sie gemäß ihrem Forschungsschwerpunkt einen Blick auf die internationale politische Ökonomie werfen, insbesondere die Politik der Finanzmarktregulierung in Europa und die Zukunft der Europäischen Union. Bis Ende Januar finden unter anderem ein Blockseminar zur „Einführung in die soziale Konstruktion der Wirtschaftsordnung“ für Studenten der Goethe-Universität und ein öffentlicher Vortrag zum Thema „Der Staat und die Banken im krisengeprüften Europa“ (21. Januar 2019, 19 Uhr, Hörsaalzentrum HZ8 Campus Westend) statt.

Das internationale Programm **Alfred-Grosser-Gastprofessur für Bürgergesellschaftsforschung** wurde 2009 am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Goethe-Universität angesiedelt. Namensgeber ist der 1925 in Frankfurt geborene Publizist, Politologe und Soziologe Alfred Grosser. Gestiftet wurde die Professur auf Anregung der Deutsch-Französischen Gesellschaft von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

„Dass eine deutsch-französische Wissenschaftlerin von der renommierten Pariser Sciences Po die Alfred-Grosser-Gastprofessur bekleidet, passt hervorragend zum Namensgeber der Professur, denn Alfred Grosser hat dort selbst viele Jahre unterrichtet“, so **Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt**, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

„Als Mitglied der Auswahlkommission für die Alfred-Grosser-Gastprofessur und als Europaforscherin freue ich mich sehr, dass Cornelia Woll unsere Einladung an die Goethe-Universität angenommen hat. In ihrer Forschung leistet sie einen herausragenden Beitrag zur vergleichenden und internationalen politischen

Kontakt:

Miriam Mandryk
Referentin Information und
Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 40
Fax: 069 / 789 889 – 940
E-Mail: mandryk@sptg.de

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de



Ökonomie. Sie hat viel diskutierte Publikationen zum Verhältnis von Privatwirtschaft und Staat vorgelegt, so etwa eine Monographie zur Bankenrettung nach der Wirtschafts- und Finanzkrise. Im Kern befasst sich Cornelia Woll mit den Grenzverschiebungen zwischen politischen Gestaltungsmöglichkeiten und ökonomischer Internationalisierung. Dieses Spannungsverhältnis stellt eine zentrale Herausforderung für die Demokratie dar, in Europa und weltweit. Cornelia Woll wird in ihren Vorträgen in Frankfurt Themen adressieren, die disziplinär und gesellschaftspolitisch höchst relevant sind und sicherlich auf breites Interesse stoßen“, so **Prof. Dr. Sandra Eckert**, Inhaberin der Juniorprofessur für Politik und Europäische Mehrebenensysteme am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Frankfurter Goethe-Universität.

„Es ist mir eine große Ehre, von Alfred Grossers Heimatuniversität Sciences Po Paris an die Goethe-Universität Frankfurt und damit in seine und meine Geburtsstadt eingeladen zu werden. Uns verbinden aber nicht nur diese zwei Wirkungsorte, sondern vor allem das Bedürfnis, durch deutsch-französische Wissenschaftskooperation einen Beitrag zum Zusammenhalt der europäischen Gesellschaft zu leisten“, betont **Prof. Dr. Cornelia Woll**.

Kontakt:

Miriam Mandryk
Referentin Information und
Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 40
Fax: 069 / 789 889 – 940
E-Mail: mandryk@sptg.de

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de

Prof. Dr. Cornelia Woll

Alfred-Grosser-Gastprofessorin für das Wintersemester 2018/19



Frau Prof. Dr. Cornelia Woll ist Professorin für Politikwissenschaft am Centre d'études européennes an der Université Sciences Po in Paris. Derzeit bekleidet sie dort das Amt der Vizepräsidentin für Studium und akademische Angelegenheiten. Von 2008 bis 2012 war sie stellvertretende Dekanin für Forschung an der Sciences Po.

Als Co-Direktorin leitete sie von 2012 bis 2015 das deutsch-französische Max Planck Sciences Po Center on Coping with Instability in Market Societies (MaxPo), 2011 war sie Mitbegründerin des Laboratory for Interdisciplinary

Evaluation of Public Policies (LIEPP, angegliedert an die Sciences Po).

2011/2012 verbrachte sie einen Forschungsaufenthalt am Center for European Studies an der Harvard University in Cambridge, MA, USA.

Bevor sie 2006 zur Sciences Po kam, war sie als Research Fellow beim Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung in Köln beschäftigt. Sie habilitierte in Politikwissenschaft an der Universität Bremen (2013), hat einen bi-nationalen PhD der Sciences Po und der Universität Köln (2005) und erwarb ihren Master- und Bachelorabschluss in ‚International relations and political science‘ an der University of Chicago, USA.

Ihr Forschungsschwerpunkt liegt in der internationalen politischen Ökonomie unter besonderer Berücksichtigung der Finanz- und Regulierungsstrukturen in der Europäischen Union und den USA. Prof. Woll veröffentlichte zwei Bücher zu ‚business government relations‘: ‚Firm Interests: How Governments Shape Business Lobbying on Global Trade‘ (2008, Ithaca, NY/ Cornell University Press) und ‚The Power of Inaction: Bank Bailouts in comparison‘ (2014, Ithaca, NY/ Cornell University Press).

Weiterhin ist sie Mitherausgeberin von zwei Sammelbänden: ‚Les usages de l'Europe: acteurs et transformations européennes‘ (mit Sophie Jacquot), 2004, Paris /L'Harmattan und ‚Economic Patriotism in Open Economies‘ (mit Ben Clift), 2013, London /Routledge und hat über 20 Artikel in Fachzeitschriften publiziert.

Weitere Informationen unter: <http://www.corneliawoll.org/>

Kontakt:

Miriam Mandryk
Referentin Information und
Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 40
Fax: 069 / 789 889 – 940
E-Mail: mandryk@sptg.de

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de



Die Inhaber der Alfred-Grosser-Gastprofessur seit 2009

- 2009/2010** Prof. Dr. Alfred Grosser (Paris)
Bürgergesellschaft und Demokratie in Deutschland und Frankreich
- 2010/2011** Prof. Dr. Saskia Sassen (New York)
Globale Migrationsphänomene
- 2011/2012** Ratna Omidvar (Toronto)
Bürgergesellschaft und Migration
- 2012/2013** Prof. Dr. Annette Zimmer (Münster)
Wandel der Zivilgesellschaft
- 2013/2014** Prof. Dr. Thamy Poghrebinschi (Rio de Janeiro)
Direkte Demokratie – Projekte aus Südamerika
- 2014/2015** Prof. Dr. Yves Sintomer (Paris)
Deliberative und partizipative Demokratie in Europa
- 2015/2016** Prof. Dr. Catherine Colliot-Thélène (Rennes)
Sozialstaat und Legitimitätskrise demokratischer Gesellschaften
- 2016/2017** Prof. Dr. Hélène Miard-Delacroix (Paris)
Demokratie und Nationalstaat in Frankreich und Deutschland
- 2017/2018** Prof. Dr. Ulrike Guérot (Krems)
Ein Kompass für Europa. Frankfurter Lieux de Mémoires und
europäische Horizonte

Für weitere Informationen und Bildmaterial, das wir Ihnen bei Interesse gerne kostenfrei zur Verfügung stellen, kontaktieren Sie bitte Miriam Mandryk, mandryk@sptg.de, 069-789889-40.

Kontakt:

Miriam Mandryk
Referentin Information und
Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 40
Fax: 069 / 789 889 – 940
E-Mail: mandryk@sptg.de

Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de